

# »Konstruktiver Dialog« mit Haslach

*B-33-Umfahrung Haslach: Regierungspräsidium will alle wichtigen Fragen »in Ruhe« klären*

**Als »konstruktiven Dialog« wertet Regierungspräsident Julian Würtenberger das Gespräch mit Haslachs Bürgermeister Heinz Winkler sowie seinen Stellvertretern Karla Mahne und Joachim Prinzbach zu den jüngsten Plänen der B-33-Umfahrung Haslach.**

VON MANFRED PAGEL

Haslach/Freiburg. Bei dem konstruktiven Gespräch im Basler Hof erläuterten die Fachplaner des Regierungspräsidiums den aktuellen Stand der Planungen. Deren Änderung durch das Regierungspräsidium im Bereich der Kinzigquerung bei der Anschlussstelle West hatte in

Haslach in den vergangenen Wochen Irritationen in Haslach ausgelöst. Fachplaner Leo Andlauer erklärte, dass neue Richtlinien des Bundes die Anpassung der Planung erforderlich gemacht hatten. Die Straßenbauverwaltung müsse sich bei Neubauten im Hinblick auf die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer nach den bundesweit einheitlich geltenden Richtlinien in der jeweils aktuellen Fassung richten, begründete Andlauer die nun deutlich längere Straßenbrücke im Kinzigvorland bei Schnellingen.

## »Erhebliche Nachteile«

Bürgermeister Heinz Winkler wies darauf hin, dass die Stadt Haslach auf den Bestand der alten Planung mit der Bündelungstrasse vertraut habe und in der neuen Planung er-

hebliche Nachteile – insbesondere eine Beeinträchtigung des Landschaftsbilds – sehe: »Wir brauchen mehr Klarheit, wie sich die Planungen auf die Stadt Haslach und das Landschaftsbild auswirken«, fasst der Rathauschef das Unbehagen vieler Bürger zusammen.

Regierungspräsidium und Stadt sind sich dabei einig, dass die Ortsumfahrung als Gesamtmaßnahme in den Blick genommen werden muss, heißt es weiter in der gestern veröffentlichten Erklärung aus Freiburg. Hinzu komme, dass die Maßnahme planerisch eng mit der geplanten Hochwasserschutzmaßnahme für Haslach verknüpft sei.

Regierungspräsident Julian Würtenberger sieht den Planungsprozess daher auch nicht als abgeschlossen an: »Auf-

grund der Komplexität der Maßnahme wollen wir uns die notwendige Zeit nehmen, alle für die Bürger Haslachs wichtigen Fragen in Ruhe zu klären. Diese Klärung wollen wir gemeinsam vornehmen. Daher werden wir im nächsten Jahr zu weiteren Gesprächen zusammenkommen.«

## »Klärungsphase«

Am Ende dieser Klärungsphase will das Regierungspräsidium dann eine Planung für die gesamte Trasse präsentieren, die so konkret ausgearbeitet ist, dass die Vertreter und Bürger der Stadt in der Lage sind, sich ein deutliches Bild von der Gesamtmaßnahme zu machen. Einen konkreten Termin hierzu nannte das Regierungspräsidium gestern allerdings noch nicht.